



USA / Nordamerika

Das weisse Gold der Rockys



Skisafari Vail Resorts

Pulverschnee, leere Pisten, kaum Wartezeiten: In den Bergen der Vail Resorts/Colorado kommen Skifahrer ins Schwärmen. Der Schnee ist so trocken, dass er wegstaubt. Und so locker, dass man damit keinen Schneemann bauen kann. Eisplatten gibt es nicht. Auch neblig wird es nicht, selbst wenn es schneit. Die Pisten gehören dem Fahrer oft ganz allein in den Skigebieten der Vail Resorts. Die deutschen Guides führen die Gruppen durch die endlosen, phänomenalen Skigebiete der Vail Resorts.

Reiseverlauf

Vail, das größte Skigebiet der USA mit Tiroler Flair, ist die erste Station. „Enjoy your day“ wünscht der Servicemann beim Scannen der Liftkarte. Drängeln ist ein Fremdwort, kurzes diszipliniertes Warten erzeugt keinen Stress. Die Temperaturen liegen im Durchschnitt bei minus sechs Grad. Die Luft ist glasklar im Sonnenschein. „Ab in die Back Bowls“ verkünden die Guides, „kein anderes Gebiet hat ein ähnliches Gelände“. Über einen langen „Catwalk“, wie die Amerikaner die Ziehwege nennen, und ein paar Lifte geht es zu den sieben riesigen „Schüsseln“ und den weiten Tälern mit ihren steilen Hängen. Statt glatt gewalzter Hänge finden die Brettfans das weltweit größte, erschlossene Tiefschneeareal. Im Tiefschnee zwischen ein paar Bäumen die Abfahrt zu fahren, erfordert etwas Mut. Wie ein fliegender Teppich gleitet der Ski durch den trockenen Schnee tal-

wärts. Nächstes Ziel ist **Beaver Creek**. Dieses Ski-Resort, am Computer entworfen, ist mit allem Luxus für den Wintersport ausgestattet. Die Straßen in der Fußgängerzone, die Anfahrten zu den Hotels und Appartements sind beheizt. Der Lift beginnt meistens direkt vor der Haustür. Die Appartements: großzügig und mit offenen Kaminen ausgestattet. Blauer Himmel erwartet die Skifahrer. Kein Wunder: Colorado zählt 300 Sonnentage im Jahr. Und Schnee fällt meistens nur nachts. Die „Bird of Prey“-Piste, 1999 für die Alpine Skiweltmeisterschaft angelegt, ist eine echte Herausforderung. Danach wirken die auch anspruchsvollen Abfahrten Golden Eagle, Rose Bowl, Stone Creek und Meadow wie pure Erholung. Nächster Standortwechsel nach **Keystone**, das im Tal so hoch liegt wie die Zugspitze. Die Guides führen die Gruppe zunächst über flachere und breite Pisten. Auf den feinen Linien, die die Pistenfahrzeuge beim Walzen hinterlassen, geht es wie auf dem weichen Stoff einer Cordhose ins Tal. Lange Hochgeschwindigkeitslifte bringen die Skifahrer wieder ein Stück weiter rauf. Die Guides geben Tipps, um den Fahrstil der Pulverschneefans zu verbessern. Oberhalb der Baumgrenze, bei 3.500 Meter Höhe, wird der Atem etwas kürzer. Der Ausblick zeigt, wie unermesslich groß die Rockys sind. Weiße Gipfel reihen sich dicht an dicht. Wie glitzernde Diamanten. Das wohl beste Bergrestaurant Amerikas ist die Alpenglow

Stube. Einrichtung: viel Holz, gemütlich, edler Blockhausstil. Die Küche genießt einen legendären Ruf. Plätze sind nur auf Vorbestellung zu haben. In der Selbstbedienungsabteilung nebenan gibt es deftige amerikanische und internationale Gerichte. Nächster Skitag: **Breckenridge**. Nicht nur der älteste und kälteste, sondern auch der schrilligste der vier Orte. Das liegt an den Freeskiern und Snowboardern, die in dem riesigen Funpark durch den Himmel von Colorado segeln. Aber es liegt auch am Ort Breckenridge. 1861 von Goldgräber gegründet, die Häuser im viktorianischen Stil, die breite Main Street und die Saloons erinnern noch an diese Zeit. Der Guide geht voran: „Auf zum höchsten Lift“. Der „Imperial Express Superchair“ bringt die Wintersportler sogar bis auf 3.914 Meter – das ist höher als jede Gondel in den Alpen. Doch wer hier schroffes, alpines Gelände wie etwa im Wallis erwartet, der wird enttäuscht. Vom „Peak 8“ eröffnet sich der Blick in die 4000 Meter hohen Rocky Mountains. Er erinnert eher an ein deutsches Mittelgebirge – mit viel Schnee. Der Guide nimmt die Freeskier mit zu einem kleinen Hike. Über den Sattel von Peak 8 zum Peak 7. Von hier oben sieht man kleine Abschnitte der bevorstehenden Abfahrt ein und lässt erahnen was die nächsten 1.200 Höhenmeter an Powder, Neigung, kleinen Übergängen und Cliffs bringen. Eine Abfahrt für Experten. Aber halb so schlimm: denn der Schnee hält.

Vail

Anzahl der Lifte: 34; Längste Abfahrt: 7,2 km

Anzahl der Abfahrten: 193

■ 21% ■ 31% ■ 48%

Beaver Creek

Anzahl der Lifte: 25; Längste Abfahrt: 5 km

Anzahl der Abfahrten: 146

■ 25% ■ 45% ■ 30%

Breckenridge

Anzahl der Lifte: 25; Längste Abfahrt: 5,7 km

Anzahl der Abfahrten: 146

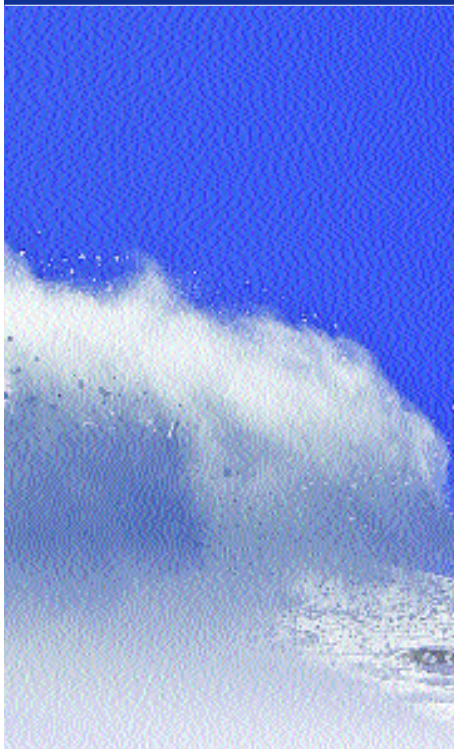
■ 18% ■ 32% ■ 50%

Keystone

Anzahl der Lifte: 18; Längste Abfahrt: 8,3 km

Anzahl der Abfahrten: 116

■ 13% ■ 32% ■ 55%



Inhalt des Ski- und Tourguiding-Pakets

- Ski- und Tourguiding durch einen Guide
- Persönliches „Meet and Greet“ am Flughafen
- Skifahren in allen im angebotenen Skipass enthaltenen Skigebieten
- Skifahren im Gelände (Freeriding) – falls gewünscht
- Tipps & Tricks auf der Skipiste und im Gelände
- Guide fährt den Mietwagen während der gesamten Aufenthaltszeit
- unbegrenzte Freikilometer
- Benzinkosten
- Parkgebühren in den jeweiligen Skiresorts
- Organisation anderer touristischer Leistungen, wie Après Ski, Empfehlungen und Reservierungen von Restaurants, Rückbestätigung der Flüge, usw.
- Hilfestellungen bei Sprachproblemen
- Organisation und Durchführung von Ausflügen in andere Skigebiete
- Organisation und Buchung für andere Winteraktivitäten wie beispielsweise Reservierung einer Snowcat-Tour, Hundeschlittenfahrt, Heißluftballon u.v.m.

Leistungen

- ÷ Linienflug mit United Airlines ab Frankfurt nach Denver mit 1 Zwischenstopp und zurück in Buchungskategorie Economy V, inkl. Tax (Flughafengebühren, Kerosinzuschläge und Steuern)
- ÷ 9 Übernachtungen im Doppelzimmer, 2 er Belegung oder im Appartement in verschiedenen Unterkünften, gem. untenstehender Aufstellung und beigefügter Unterkunftsbeschreibungen
- ÷ Verpflegung gemäß Hotelausschreibung
- ÷ 8 Tage Summit Skipass

Guiding – Leistungen

- ÷ sämtliche Transfers im eigenen Kleinbus
- ÷ Benzinkosten, Parkgebühren
- ÷ privater Skiguide
- ÷ Betreuung während Ihres gesamten Aufenthalts
- ÷ Reiseleitung
- ÷ sämtliche Leistungen unseres Skiguiding- und Tourguiding-Paket
- ÷ Pistenpläne, Informationsmaterial, Versicherungsschein



Termin

05.02. – 14.02.2009

Ankunft in Deutschland am 15.02.2009

Preise

Unterkunft Pauschalpreis in Euro pro Person
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

Paket 1:

Hotel Evergreen Lodge Vail ***

Standardzimmer mit 2 Queensizebetten, Kat. Valley View, inkl. kontinentalem Frühstück, Aufpreis für Frühstücksbuffet 4,80 Euro pro Pers./Tag

€ 2.089,00

Paket 2:

Appartement Gore Creek med. in East Vail Apartments mit 3 Schlafzimmern, 3 Bädern, Wohnraum mit offenem Kamin, voll ausgestattete Küche, ohne Verpflegung

€ 1.660,00

Veranstalter: Wingert Reisen GmbH, Albstadt, es gelten deren Geschäftsbedingungen, die bei uns angefordert werden können.

